

Eine Gewitterfront zieht über die Schweiz

Heftige Gewitter waren angekündigt und heftige Gewitter gab es im Laufe des heutigen Freitagabends vor allem in der Westschweiz, in der Region Bern, und im Berner Seeland. Die Front ist nun im Raum Basel angekommen und erreicht nun auch den Aargau sowie die Zentralschweiz. Starkregen, teils Hagel, Sturmböen und Blitz und Donner sind zu erwarten.

Heftige Gewitter wurden angekündigt, und heftige Gewitter zogen übers Land. Um etwa 19 Uhr ging es am Genfersee los. Eine Gewitterfront bildete sich kurz vor der Schweizergrenze und zog dann innert 2 Stunden über die Romandie hinweg Richtung Bern und Berner Seeland. Sturmböen wurden mit bis zu 113 km/h wurden zum Beispiel in Neuenburg gemessen, zudem fiel viel Regen, im Payerne gab es innerhalb kürzester Zeit 29 Liter pro Quadratmeter. Die Front zieht momentan Richtung Baselland, in den Aargau und auch in die Zentralschweiz, auch hier ist mit Starkregen, möglichem Hagel und Sturmböen und natürlich mit Blitz und Donner zu rechnen. Voraussichtlich dürfte es auch im Raum Zürich und weiter in der Ostschweiz im Verlauf der kommenden Nacht zu Regen und Gewittern kommen, auch hier sind heftige Gewitter nicht denkbar.

Sarina Scheidegger, MeteoNews AG, Freitag, 4. Juli 2014, 22 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz) | Fax +41 43 288 51 31 | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.tv>

Always have the weather with you.